

Gerhard Vielhaber

Pianist



Gerhard Vielhaber wurde 1982 in Attendorn geboren. Bereits 1994 nahm Karl-Heinz Kämmerling den erst Zwölfjährigen als Privatschüler auf. Bei ihm legte Gerhard Vielhaber 2006 an der HMT Hannover sein Diplom ab und studiert momentan in der Soloklasse an der UdK Berlin bei Jacques Rouvier. Neben zahlreichen großen Erfolgen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ wurde ihm 1997 beim Internationalen Rundfunk-Wettbewerb „Concertino Praga“ ein 1. Preis verliehen. Es folgten weitere Wettbewerbserfolge und Auszeichnungen, so z. B. der Kulturpreis des Kreises Olpe im Jahr 2002 und der GWK Förderpreis Musik 2003. Als Finalist des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 in Berlin wurde er in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Sowohl solistisch als auch kammermusikalisch (u. a. BOVIARtrio) ist Gerhard Vielhaber bei bedeutenden Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Rheingau-Festival zu hören. Außerdem führte ihn seine Konzerttätigkeit u. a. zur Reihe „Next Generation“ des Harenberg-Verlags, in die Laeiszhalle nach Hamburg, in die Wigmore Hall, nach Nord- und Südamerika, Nordafrika und Japan.

Als Solist konzertierte er unter anderem mit dem Sinfonieorchester des RSB, dem venezolanischen Nationaljugendorchester und dem Rundfunksinfonieorchester Warschau. Ein großer Erfolg war auch sein Debüt 2007 beim Nationaltheater Mannheim unter Leitung von Adam Fischer.

Rundfunkaufnahmen entstanden unter anderem für den WDR, BR, ORF und das Fernsehen der Tschechischen Republik.

Gerhard Vielhaber ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde lange Zeit von der Jürgen-Ponto-Stiftung sowie der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert.

Im Januar 2008 schreibt die PianoNews über seine bei ClassicClips erschienene CD: „Die Einspielung lässt erwartungsvoll in die Zukunft des jungen Pianisten schauen.“

Stand: Oktober 2010

Änderungen am vorliegenden Lebenslauf ausschließlich nach Absprache mit dem Künstler